

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **55 (1972)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zahlung von zwei Pfund Sterling (zirka 20 Franken) einzusenden, dann wird das Weitere in dieser Gebetsfabrik besorgt. Materieller Reichtum, ein neues Auto, ein schöneres Haus, lukrative Investitionen, sogar ein normales Geschlechtsleben kann da gegen regelmässige Zahlung herbeigebetet werden. Reich geworden ist dabei nur der Berufsbeter Osborn, der die Beträge nicht selbst einkassiert, sondern — aus steuertechnischen Gründen — einer «Osborn-Stiftung» überweisen lässt. Diese verzeichnet in ihrer letzten Bilanz eine Jahreseinnahme von ungefähr einer Million Franken und einen Reingewinn von 270 000 Franken. Nach Abzug der «Personalkosten» — vermutlich beziehen die Berufsbeter ein ganz nettes Gehalt. Angeblich wird der Reingewinn einem «Weltevangelisationsfonds» zugeführt. Wo dieser existiert, bleibt ein Geheimnis. Die katholischen Priester und Ordensleute, die gegen Bezahlung Seelenmessen für Verstorbene lesen — ein alteingeführtes Geschäft mit der menschlichen Dummheit —, werden von dieser neuen Schmutzkonkurrenz des amerikanischen Profi-Beters wenig erbaut sein!

wg.

Kirche geschlossen

Aus Polen, dem katholischsten Lande des Ostblocks berichtet der «Weser-Kurier» vom 2. April 1972, dass Kardinal Wyszinski in seiner Warschauer Bischofskirche gegen einen Ueberfall protestiert habe, den acht Tage zuvor 150 bewaffnete Angehörige der Miliz auf eine nicht genehmigte Behelfskirche in der kleinen Gemeinde Zbrosza Duza in Mittelpolen durchgeführt hätten. Sie hätten das Zelt, das neben der Wohnung eines Geistlichen errichtet war, gestürmt, hätten das Allerheiligste herausgeholt und es auf einen Lastwagen geworfen, als ob es eine Kiste gewesen wäre. Da das nächste

Gotteshaus zehn Kilometer entfernt und nur auf sumpfigen Wegen zu Fuss erreichbar sei, wäre der Wunsch der Gläubigen nach einer eigenen Kirche verständlich, unverständlich hingegen die Ablehnung des Gesuches durch die Behörden.

Wie weit die Erzählung des Kardinals den Tatsachen entspricht, bleibe dahingestellt. Sicher ist, dass sie sich vorzüglich dazu eignet, die Bevölkerung gegen die Behörden aufzuputschen; denn Gottesdienste können sehr wohl ohne Kirche unter freiem Himmel, in einem Kellergewölbe oder sonst einem Raum abgehalten werden.

B. O. Bachter

Auch der «Tag der Arbeit» soll die Kirchen füllen

In Bremen hat der Deutsche Gewerkschaftsbund und die Bremische Evangelische Kirche am 1. Mai um halb neun in der Liebfrauenkirche den «Tag der Arbeit» eingeleitet. Die Predigt hielt der fromme Gewerkschaftssekretär Werner Hardt aus Oldenburg über den Sinn der Arbeit, den gerechten Lohn und die Ethik des Verhältnisses von Kapital und Arbeit.

Ob es gelang, auf diese Weise die Kirchenbänke wieder einmal mehr als spärlich zu besetzen, ist uns nicht bekannt.

Lucifer

Aus der Bewegung



Ortsgruppe Aarau

Samstag, den 10. Juni 1972, um 20 Uhr im Restaurant «Chalet», Entfelderstrasse 12, Aarau,

Der dressierte Mann

Diskussion über das Buch von Esther Vilar mit einführendem Referat.

Gäste willkommen!

Anschrift: W. Karpf-Böhni, 5042 Hirschtal, Telefon 064 81 10 85.

* * *

Ortsgruppe Basel

Anschrift: Albin Hersperger, Rämelsstr. 7, 4000 Basel.

Abdankungen: C. Büttler, 4000 Basel, Markircherstrasse 14, Tel. 43 80 59. (Ueber Mittag und abends erreichbar.)

* * *

Ortsgruppe Bern

Montag, den 5. Juni 1972, um 20 Uhr im Sali des Restaurants «Victoriahall», Ecke

Zieglerstrasse/Effingerstrasse (Tramhalt KV).

Freie Zusammenkunft.

Anfragen sind zu richten an Postfach 1464, 3001 Bern.

* * *

Ortsgruppe Grenchen

Anschrift: Hans Schlupe, 2540 Grenchen, Simplonstrasse 50.

* * *

Ortsgruppe Olten

Anschrift: 4600 Olten, Postfach 296.

* * *

Ortsgruppe Schaffhausen

Anschrift: Willi Werthmüller, 8212 Neuhausen am Rheinfluss, Grünaugasse 1.

* * *

Ortsgruppe Winterthur

Anschrift: Werner Wolfer, Schützenhausstrasse 58, 8424 Embrach.

* * *

Ortsgruppe Zürich

Wegen Termin- und Saalschwierigkeiten ausnahmsweise nicht am gewohnten Wochentag und am gewohnten Ort, sondern: Montag, den 12. Juni, um 20 Uhr im gelben Saal des «Volkshauses», Helvetiaplatz, Zürich 4

Vortrag von Gesinnungsfreund **Walter Gysling** über den

Zwiespalt im Christentum der Gegenwart

Sonntag, den 18. Juni 1972

Frühlingsbummel

nach Bubikon — Egelsee — Kämmoos. Näheres durch Zirkular.

Anschrift: Walter Gysling, 8032 Zürich, Hofackerstrasse 22, Tel. 01 53 80 28.

Abdankungen: Tel. 01 23 01 89.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Ehrenpräsident: Ernst Brauchlin, Konkordiastrasse 5, 8032 Zürich.

Präsident: Marcel Bollinger, Neugruthalde, 8222 Beringen, Tel. 053 7 13 62.

Geschäftsstelle: Frau Alice Cadisch, Langgrütstr. 29, 8047 Zürich, Tel. 01 52 71 70.

Literaturstelle: Frau E. C. Geissmann, Buchhandlung Otz, Aarauerstrasse 3, 5600 Lenzburg. Telefon 064 51 31 66.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Postfach 436, 5001 Aarau.

Redaktionsschluss: am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz Fr. 6.—; Ausland Fr. 7.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. —.60.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Langgrütstrasse 29, 8047 Zürich. Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853.

Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstrasse 94. Tel. 064 22 25 60.

AZ 5000 Aarau

Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
3000 Bern